Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 483.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 15. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 14. Juli. Der chinesische Gesandte Hung Chûn traf heute Mittag 12 Uhr 30 Min., von Bremen kommend, hier ein und nahm im „Hamburger Hof" Absteigequartier. Um 2 Uhr machte der Gesandte, geführt von den Mitgliedern der Handelskammer und den Chefs der bedeutendsten Chinahäuser einen Rundgang durch die Börse, welche reich mit Flaggen, auch mit der chinesischen, geschmückt war. Später nahm der Gesandte an einem ihm im Sitzungssaale der Handelskammer angebotenen Frühstück Theil, machte sodann eine Hafen-Rundfahrt und besuchte die Werft von Blohm und Voß. Die Schiffe im Hafen hatten Flaggenschmuck angelegt.

Dresden, 14. Juli. Der König hat heute die Reise ins Erzgebirge mittelst Sonderzuges angetreten.

Ulm, 14. Juli. Der König hat anläßlich des Münster-Festes dem Hofrath Wacker, dem Musikdirektor Graf, dem Professor Heyberger und dem Kunstmaler Fueßlen die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Nürnberg, 14. Juli. Das hiesige Zweig-Komite überwies dem Zentral-Komite zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt als erste Rate 4000 Mk.

Wien, 14. Juli. Eine Meldung der „Politischen Korrespondenz" aus Karlsbad versichert auf Grund von Mittheilungen von gut unterrichteter bulgarischer Seite, daß alle Nachrichten von der angeblichen Absicht des Prinzen Ferdinand abzudanken, sowie die Nachrichten von einem Attentate auf Stambulow vollständig erfunden seien. Der Oberhofmeister des Prinzen Ferdinand, Graf Foras, begiebt sich von hier mit zweimonatlichem Urlaub nach Savoyen.

Wien, 14. Juli. Nach einer Meldung der „Politischen Korrespondenz" hat der serbische Gesandte vorgestern dem Auswärtigen Amte eine Note überreicht, welche die Vermittelung desselben bei der ungarischen Regierung in Betreff der Einfuhr von Borstenvieh nachsucht. Von einer Absicht der serbischen Regierung, eventuell zu einer Grenzsperre gegen Oesterreich-Ungarn schreiten zu wollen, sei in der Note keine Rede.

Verona, 14. Juli. Der Wasserstand der Etsch nimmt merklich ab; das Wetter ist schön.

Haag, 14. Juli. Die erste Kammer hat dem Uebereinkommen mit Frankreich, durch welches die Kompetenz des Schiedsrichters in der Grenzfrage zwischen Surinam und Französisch-Guyana erweitert wird, mit 36 gegen 3 Stimmen ihre Zustimmung ertheilt.

Rom, 13. Juli. Der „Opinione" zufolge wären in Hodeida am Rothen Meere unter den indischen Pilgern einige Cholerafälle vorgekommen. Die Direktion des Gesundheitsamtes des Ministeriums des Innern versandte an die Mächte, welche die Pariser Konvention von 1852 unterzeichneten, eine Denkschrift über die Reorganisation des internationalen Sanitätsdienstes, insbesondere für Länder wie Indien und Cochinchina, wo die Cholera endemisch sei.

Rom, 14. Juli. Der Senat genehmigte den Gesetzentwurf betreffs der frommen Stiftungen in der Kammerfassung.

Paris, 14. Juli. Die große Truppenparade, welche aus Anlaß des Nationalfestes heute auf Longchamps stattfand, ist bei schönem Wetter glänzend verlaufen. Präsident Carnot wurde von der sehr zahlreichen Zuschauermenge mit lebhaften sympathischen Kundgebungen begrüßt. Als sich der Präsident auf der Rückfahrt von dem Paradefelde dem Elysée-Palaste bereits bis auf wenige Minuten genähert hatte, wurde von einem am Wege stehenden Individuum aus einem Revolver ein Schuß in die Luft abgefeuert. Der alsbald Verhaftete nennt sich Jacob, ist Chemiker ohne Beschäftigung und scheint lediglich beabsichtigt zu haben, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Derselbe befindet sich augenblicklich im Verhör.

Der boulangistische Deputirte Paulin Mery, der heute Vormittag, als die patriotischen Vereine vor der Statue der Stadt Straßburg auf dem Eintrachtsplatze vorüberzogen, eine Rede halten wollte, wurde von der Polizei verhaftet, nach Aufnahme eines Protokolls aber wieder freigelassen.

Der von Cernuschi für den Verfasser der besten Denkschrift über den Bimetallismus ausgesetzte Preis von 10 000 Francs ist dem früheren holländischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten Rochussen zugesprochen worden.

Paris, 14. Juli. Der verhaftete Chemiker Jacob erklärte bei seiner Vernehmung, er sei der Urheber zahlreicher Erfindungen, mit denen er aber keine Erfolge erzielt habe und habe mit dem abgefeuerten Schuß nur die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich lenken wollen. Zugleich wies derselbe thatsächlich nach, daß sein Revolver nur mit Pulver und nicht mit Kugeln geladen gewesen sei.

London, 14. Juli. Unterhaus. Unterstaatssekretär Fergusson erklärte in Beantwortung einer Anfrage, am 20. Juni habe in Erzerum mit Zustimmung des Bischofs eine Durchsuchung der armenischen Kirche und Schule nach Waffen stattgefunden. Die Armenier, darüber empört, hätten ihren Bischof angegriffen und auf die zur Herstellung der Ordnung herbeigezogenen Truppen geschossen. Bei dem darauf folgenden Handgemenge seien 20 Personen getödtet und 200 bis 300 verwundet worden. Dem Gouverneur sei es gelungen, ein weiteres Unheil zu verhüten. Der englische, der französische und der russische Konsul hätten darauf zur Vermeidung weiterer Ruhestörungen gewisse Vorschläge gemacht, welche der Pforte mitgetheilt worden seien. Gleichzeitig seien Seitens der englischen und der französischen Botschaft, und — wie er glaube — auch der russischen Botschaft, in Konstantinopel Vorstellungen erhoben worden. Die Ordnung in Erzerum sei wieder hergestellt.

Hamburg, 14. Juli. Der Postdampfer „Russia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute Mittag 12 Uhr in Dover eingetroffen.

Hamburg, 14. Juli. Der Post-Dampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 12 Uhr Mittags in New-York eingetroffen.

Triest, 13. Juli. Der Lloyddampfer „Elektra" ist, von Konstantinopel kommend, heute Nachmittag hier eingetroffen.

London, 13. Juli. Der Union-Dampfer „Mexikan" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

London, 14. Juli. Der Union-Dampfer „Durban" ist gestern auf der Heimreise in Southampton angekommen.

London, 14. Juli. Der Union-Dampfer „Trojan" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Der Union-Dampfer „Anglian" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handel und Verkehr.

** **Wien,** 14. Juli. Die Konvertirung der Obligationen der österreichischen Alpine-Montan-Gesellschaft ist eine so zahlreiche, daß schon jetzt, trotzdem noch nicht von allen Stellen die Zeichnungs-Resultate vorliegen, eine erhebliche Reduktion der Baarsubskriptionen vorauszusehen ist.

** **Warschau,** 14. Juli. Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Juni cr. 113 000 Rbl. mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Marktberichte.

Bromberg, 14. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: nom., feiner 180 — 195 Mark, geringer nach Qualität 175—182 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nominell 158 — 163 Mk., feinster über Notiz — Braugerste nominell 150—160 Mark, Futtergerste 130 — 145 Mk. — Hafer nominell nach Qualität 150 — 160 Mk. — Kocherbsen 160—170 Mark. — Futtererbsen 140 — 155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 57,00 Mk., 70er 37,25 Mk.

** **Stettin,** 14. Juli. [Petroleum.] Der Lagerbestand betrug am 5. Juli 46 132 Brls.
Angekommen sind von Amerika 15 294 „
61 426 Brls.
Versand vom 5. bis 12. Juli d. J. 1 204 „
Lager am 12. Juli d. J. 60 222 Brls.
gegen gleichzeitig in 1889: 36 705 Brls., in 1888: 17 372 Brls., in 1887: 60 121 Brls., in 1886: 20 372 Brls., in 1885: 91 383 Brls., in 1884: 44 532 Brls.

Der Abzug vom 1. Januar bis 12. Juli d. J. betrug 72 551 Brls. gegen 85 522 Brls. in 1889 und 71 549 Brls. in 1888 gleichen Zeitraums.

In Erwartung sind 6 Ladungen mit 35 725 Brls.
Die Lagerbestände loko und schwimmend waren in:

	1890 Barrels	1889 Barrels
Stettin am 12. Juli	95 947	110 264
Bremen „ „ „	274 570	318 741
Hamburg „ „ „	310 297	284 384
Antwerpen „ „ „	158 568	180 025
Amsterdam „ „ „	32 351	29 839
Rotterdam „ „ „	206 876	164 470
Zusammen	1 078 609	1 087 723

Marktpreise zu **Breslau** am 14. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	20 20	20 —	19 60	19 20	18 60	18 10
Weizen, gelber		20 10	19 80	19 50	19 10	18 50	18 —
Roggen		18 20	18 —	17 70	17 50	17 30	17 20
Gerste		16 —	15 50	14 80	14 30	13 50	12 —
Hafer		17 80	17 60	17 10	16 90	16 70	16 50
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Breslau, 14. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr. Per Juli 167,00 Gd., Juli-August 156,00 Br., September-Oktober 149,50 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juli 168,00 Gd., Juli-August 144,00 Br., September-Oktober 138,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Juli 67,00 Br., September-Oktober 55,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per Juli (50er) 57,00 Gd., (70er) 37,10 Gd., Juli-August (50er) 57,00 Gd., (70er) 37,10 Gd., August-September (70er) 37,00 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.
Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	12. Juli.	14. Juli.
ffein Brodraffinade	27,75—28,00 M.	27,75—28,00 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	26,75—27,00 M.	26,75—27,00 M.
Gem. Melis I.	26,00 M.	26,00 M.
Krystallzucker I.	26,25 M.	26,25 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 14. Juli: Fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	12. Juli.	14. Juli.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	17,20—17,50 M.	17,20—17,50 M.
dto. Rend. 88 Proz.	16,20—16,50 M.	16,20—16,50 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	12,20—14,00 M.	12,20—14,00 M.

Tendenz am 14. Juli: Fest.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Juli.

Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski aus Sielca, Bisiekierski aus Rußland und Grudzielski aus Czarnotula, die Kaufleute Liedke und Jakobsohn aus Berlin und Belisch aus Hamburg, Rechtsanwalt Hahn und Frau aus Wongrowitz, Frau Kujawska aus Bromberg und Adamczewski aus Rakoniewitz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Generalmajor von der Schulenburg aus Posen, Regierungs-Assessor Freiherr v. Mallinckrodt aus Münster i. W., die Kaufleute Schoenfeld aus Breslau, Jacks und Meyer aus Berlin, Wassermann aus Hannover, Ascher aus Dortmund, Engel aus Halle, Neuhaus aus Stuttgart, Herold aus Aachen und Laude aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Baum und Meyerstein aus Berlin, Bohnhorst aus Helmstedt und Starke aus Hamburg, Fabrikbesitzer Jung aus Breslau, Gutsbesitzer Roßbach aus Rostock, Baumeister Lucas aus Stettin und Assessor Remnitz aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Senftleben aus Schrimm, Superintendent a. D. Sudan aus Krotoschin, Generalagent Bruck aus Breslau, Privatiere Fräulein Fischer aus Newyork und die Kaufleute Auerbach, Brasch, Heimansohn und Blankenstein aus Berlin, Burgheim aus Hamburg, Kiehlich aus Düren, Heinemann aus München, Schröter aus Leipzig, Czock, Wittenberg und Fränkel aus Breslau und Theopold aus Amsterdam.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Scheitke, Dahse und Keil aus Berlin, Grüttner aus Breslau und Schlöffel aus Brieg, die Versicherungsinspektoren Kahlert und Geseckus aus Berlin, Monteur Krentler aus Hannover und Gärtner Krantow aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bloch aus Köln, Witt und Preuß aus Berlin und Becker aus Breslau, Versicherungsinspektor Kohlhagen aus Lissa.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Rosenthal aus Lyk, Zepler aus Breslau und Janes aus Jarotschin, die Inspektoren Swierkowski aus Granow und Zucker aus Gnothen, Handelsmann Heibach aus Kalzig und Privatier Buchwald aus Koschmin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Pröbste Rost aus Goraj, Franciszkanski aus Borek und Michalowicz aus Altkloster, die Landwirthe Rahn aus Schroda und Kapuscinski aus Koronowo, Lehrer Sobierajski aus Mrocza und Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Weiner aus Breslau, Brendel aus Berlin, Petri aus Stettin, Gabler aus Warschau und Perlmann aus Königsberg, Rentier Pankow aus Rogasen, Gärtnerin Frau Gryszczynska aus Garbia und Brennereiverwalter Getzendorf v. Grabowski und Tochter aus Borowka.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Berne aus Witkowo, Wreschner aus Obornik, Bach aus Pinne, Weiß aus Gostyn, Krotoschiner aus Baschkow, Baruch aus Schroda und Zweig aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Goebbels aus Glogau, Werner aus Gnesen, Feige, Hofmann und Heidrich aus Deutmansdorf, Montag aus Langvorwerk, Blöß und Frost aus Danzig, Rittergutsbesitzer Opitz aus Mogilus, die Inspektoren Große aus Straußhof und Limartz aus Bromberg, Stud. med. Kowalsky aus Breslau, Privatiere Frau Makuth aus Lüben, Braumeister Franke und Gastwirth Kersten aus Danzig.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Dalm aus Halle a. S., Trommler aus Zwonitz, Köhler aus Berlin, Kallmann aus Breslau, Friebe aus Bremen, Haller aus Stettin und Levy aus Köln.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
14. Nachm. 2	759,9	SO mäßig	heiter	+20,2
14. Abends 9	759,8	Windstille	heiter	+15,3
15. Morgs. 7	759,7	O leiser Zug	heiter	+14,0

Am 14. Juli Wärme-Maximum +21,8° Cels.
Am 14. „ Wärme-Minimum + 8,4° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Juli Morgens 0,98 Meter.
" " 14. " Mittags 0,96 "
" " 15. " Morgens 0,94 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 80,926, Wiener do. 174,45, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 77,60 do. Papierr. 76,80, do. 5proz. do. 88,00, do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860er Loose 125,90, 4proz. ung. Goldr. 89,10, Italiener 93,90, 1880er Russen 96,40, II. Orientanl. 73,50, III. Orientanl. 73,30, 5proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 97,50, Konvertirte Türken 18,10, 3prozentige portugisische Anleihen 62,40, 5proz. serb. Rente 86,20, Serb. Tabaksr. 86,20, 6pr. cons. Mexik. 93,60 Böhm. Westb. 294½, Centr. Pacific 110,40, Franzosen 206⅛, Galizier 173⅞, Gotthardbahn 162,90, Hess. Ludwb. 119,30, Lombarden 119½, Löb.-Büchener 169,10, Nordwestb. 187, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 263¾, Darmstädt. Bank 155,00, Mitteld. Kreditbank 110,40, Reichsbank 142,40, Disk.-Kommandit 220,30, 5proz. amort. Rum. 99,20, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185,00.

Privatdiskont 3⅜ Prozent.

Dresdener Bank 155,00 Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,00, 4½pCt. Portugiesen 93,80, Siemens Glasindustrie 155,00. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 81,00. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid —.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 263½, Franzosen 206, Galizier —,—, Lombarden 119¾, Egypter 97,70, Diskonto-Kommandit 220,30, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Laurahütte —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Zolltürken —,—.

Wien, 14. Juli Ungar. Kreditaktien 342,75, Oesterreichische Kreditaktien 303,25, Franzosen 236,50. Lombarden 136,90, Galizier 199,80, Nordwestbahn 215,00, Elbethalbahn 232,25, österr. Papierrente 88,42½, do. Goldrente —,—, 5proz. ungar. Papierrente 99,95, 4proz. do. Goldrente 102,20, Marknoten 57,32½. Napoleons 9,29½, Bankverein 120,50, Tabakaktien 117,50, Unionbank —,—, Länderbank —,—, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Reservirt.

Wien, 14. Juli. (Schluss-Kurse). Bei stillem Geschäft Bahnen auf Erntebericht fest, Lombarden wegen tirolischer Ueberschwemmung vernachlässigt.

Oesterr. Papierrente 88,45, do. 5proz. do. 101,40, do. Silberrente 89,05, 4proz. Goldrente 109,20, do. ungar. Goldr. 102,20, 5proz. Papierrente 99,92½, 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 154,60, Länderbank 223,25, Kreditaktien 303,65, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 343,00, Wiener Bankverein 120,50, Böhm. Westbahn 337,50. Busch. Eisenb. 463,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2785,00, Franzosen 237,00, Galizier 199,75, Alp. Montan-Aktien 96,00, Lemberg Czernowitz 229,00, Lombarden 137,50, Nordwestbahn 214,75, Pardubitzer 173,75, Tramway —, Tabakaktien 117,25, Amsterdamer 97,00, Deutsche Plätze 57,27½ Lond. Wechsel 117,20, Pariser do 46,40, Napoleons 9,28½ Marknoten 57,27½, russ. Bankn. 1,34⅞, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 212,50, Bulgarische Anleihe 108,50, Ungarische Waffenfabrik —.

Paris, 14. Juli. Des Nationalfeiertags wegen heute keine Börse.

London, 14. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 96⅓, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 11¹⁵⁄₁₆, 4proz. Russen von 1889 96¾, Conv. Türken 18, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Spanier 74⅜, 3½proz. privil. Egypter 92¼, 4proz. unifiz. do. 97¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 98½, 6% kons. Mexik. 94, Ottomanbank 13⅜, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 84⅛, De Beers Aktien neue 17⅝, Platzdiskont 4¼.

Rio Tinto 23¼, Rubinen-Aktien ¹⁄₁₆ % Agio. Silber —.

In die Bank flossen 11000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 14. Juli. Wechsel auf London 85,85, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅝, do. Bank für auswärtigen Handel 256½, Petersburger Diskonto-Bank 611,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 482, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 137¼, Grosse Russ. Eisenbahn 219, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 109.

Buenos Ayres, 14. Juli. Goldagio 205.

Newyork, 14. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26¼, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26¼, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien 108¼, Central-Pacific Aktien 33, Reading und Philadelphia Aktien 46⅝, Louisville u. Nashville Aktien 88¾, Lake Shore Aktien 110⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 73⅝.

Rio de Janeiro, 14. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,30, November 18,85. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,60, per November 14,85. Hafer hiesiger loco 18,00 fremder 17,50. Rüböl loco 71,50, per Oktober 59,10.

Bremen, 14. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 220 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 156¼ Gd.

Hamburg, 14. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87¼, per September 86¼, per Dezember 78½, per März 1891 77. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 14. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 12,77½, per August 12,72½, per Dezember 12,12½, per Mai 1891 12,52½. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 14. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195—208. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—182 russ. loco fest, 112—116. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 67. — Spiritus stetig, per Juli-August 25½ Br., per August-September 25½ Br., per Sept.-Okt. 25½ Br., per Oktbr.-Novbr. 24¼ Br. Kaffee ruhig. — Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br.. — Gd. — Wetter: Schön.

Wien, 14. Juli. Weizen per Herbst 7,39 Gd.. 7,44 Br., per Frühjahr 7,77 Gd., 7,82 Br. Roggen per Herbst 6,00 Gd., 6,05 Br., per Frühjahr 6,30 Gd., 6,35 Br. Mais per Juni-Juli 5,55 Gd., 5,60 Br., per Mai-Juni 1891 5,53 Gd., 5,58 Br. Hafer per Herbst 6,67 Gd., 6,72 Br., per Frühjahr 6,97 Gd., 7,02 Br.

Pest, 14. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 7,11 Gd. 7,13 Br., per Frühjahr 1891 7,52 Gd., 7,54 Br. — Hafer per Herbst 6,36 Gd., 6,38 Br. Mais per Juli-August 5,22 Gd., 5,24 Br., per Mai-Juni 1891 5,15 Br., 5,17 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 11,05 a 11,15. — Wetter: —.

Paris, 14. Juli. Heute kein Produktenmarkt.

Havre, 14. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 11000 Sack. Santos 3000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 14. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 201. Roggen loco unveränd., auf Termine niedriger, per Oktober 126 a 125 a 124 a 125 a 126, per März 124 a 123 a 122 a 123. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 32, per Herbst 28¾, per Mai 1891 28⅝.

Amsterdam, 14. Juli. Bancazinn 56½.

Amsterdam, 14. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Antwerpen, 14. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 14. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

London, 14. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 14. Juli. Chili-Kupfer 57⅜, per 3 Monat 58⅛.

London, 14. Juli. 96 pCt. Javazucker 15 fest, Rübenrohzucker loco 12⅞ fest. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 14. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen knapp, Phantasiepreise, fremder weniger animirt, jedoch Feiertagspreise behauptet, angekommene Weizenladungen stramm. Californier 36 bez., Mehl fest, Mais und Hafer ½—¾, Gerste ¼ russischer Hafer ¾ bis 1 sh. höher als vorige Woche.

London, 14. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Jnli: Englischer Weizen 817, fremder 85808, englische Gerste 167, fremde 561, englische Malzgerste 17150, fremde —, engl. Hafer —, fremder 37069 Qrts. Engl. Mehl 13826, fremdes 28415 Sack und — Fass.

Liverpool, 14. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 14. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 10000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest.

Tinnevelly ¹⁄₁₆ höher.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6½ Verkäuferpreis, August September 6½ Werth. September-Oktober 6 Verkäuferpreis, Oktober-November 5⁵⁵⁄₆₄ Käuferpreis, November-Dezember 5²⁷⁄₃₂ Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5⁵³⁄₆₄ do., Januar-Februar 5⁵³⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

Glasgow, 14. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 2½ d.

Bradford, 16. Juli. Wolle stetig, Exportgarne getragter, namentlich Mohairstoff; Fabrikanten mässig beschäftigt.

New-York, 14. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 83, Weizen per Dezember 96⅞.

Berlin, 15. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 14. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 95⅛ C., per August — D. 94⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. Juli. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in ziemlich fester Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet mit unbedeutenden Veränderungen ein und konnten sich unter kleinen Schwankungen durchschnittlich behaupten. — Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar; hier entwickelte sich das Geschäft denn auch bei grosser Zurückhaltung der Spekulation ruhig und das Geschäft gewann nur in einigen Ultimowerthen etwas grösseren Belang. — Der Börsenschluss blieb fest. Der Kapitalsmarkt zeigte nur mässig lebhaften Verkehr bei fester Haltung; fremde, festen Zins tragende Papiere gut behauptet, fremde Staatsfonds und Renten etwas besser und in Russischen Anleihen lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 3¼ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet sind Oesterreichische Kreditaktien als etwas besser und ruhig, auch Franzosen als anziehend und lebhafter wie auch Dux-Bodenbach und Warschau-Wiener zu nennen; andere ausländische Bahnen zumeist fest und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien fester aber ruhig. Lübeck-Büchener lebhafter. — Bankaktien fest; die spekulativen Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank etwas anziehend und lebhafter. — Industriepapiere sehr ruhig und zumeist wenig verändert; Montanwerthe fester, aber wenig lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Juli. Wetter: Prachtvoll. — Wind: SW.

Mit dem ersten Tage wirklich sommerlichen Wetters mit warmer Temperatur und klarem Himmel ist die Stimmung mit Entschiedenheit umgeschlagen und sie war heute so gründlich flau, dass nicht viel Definationsgabe dazu gehört, um auf eine baldige Reprise — mit oder ohne Sonnenschein — schliessen zu lassen.

Loco-Weizen träge. Für Termine hatte der Wetterumschlag ein schier erdrückendes Angebot an den Markt geführt, so dass die Kurse, trotz wesentlich niedrigeren Einsatzes, in stetem Weichen blieben und ohne Erholung schlossen. Nur Juli hatte schliesslich eine leichte Besserung zu verzeichnen, war aber noch 2¼ Mark, Juli-August 5 Mark, die späteren Sichten 3½—4 M. niedriger als Sonnabend.

Loco-Roggen wenig belebt. Vom Terminhandel gilt dasselbe wie von dem in Weizen. Es waren bei Kommissionären in Folge des endlich günstigen Erntewetters so umfangreiche Zusagen und Verkaufsordres eingelaufen, dass trotz des bedeutenden Abschlages um 3—4 M. für spätere Sichten schliesslich nicht alles Material untergebracht schien. Laufende Sichten hatten weit weniger stark angetragen, um 1½—2 Mark verloren.

Loco-Hafer fest. Termine weichend. Juli um 1 Mk. spätere ca. 2 Mk. Roggenmehl 40 Pf. billiger. Mais merklich schwächer. Rüböl flau, schloss erholt, aber noch immer unter Sonnabendkursen.

Spiritus litt durch starke Realisationen und Neuverkäufe, welche offenbar von dem günstigen, offiziellen Bericht über den Stand der Kartoffeln veranlasst waren. Kurse schlossen 30—40 Pf. niedriger als vorgestern, indess befestigt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco flauer. Termine gewichen. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 215,5 M. Loco 197—216 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 210 M., per diesen Monat 217,25—215—216—215,5 bez., per Juli-August 194,5—192,5 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 182,5—181,25 bez., per Oktober-November 180,5—178,5 bez., per November-Dezember 178,5—176,25 bez., per April-Mai 1891 — bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco zu behaupteten Preisen begehrt. Termine niedriger. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 166 Mark. Loco 167—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, russischer —, inländischer —, per diesen Monat 166—165,5 bez., per Juli-August 156—157—156 bez., per August-September —, per September-Oktober 150,5—,75—149 bez., per Oktober-November 147 bis 144,75 bez., per November-Dezember 145,5 bis 144 bezahlt, per April-Mai 1891 146—145 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco knapp behauptet. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 167 bis 187 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 179 und feiner 180—185 ab Bahn bez., per diesen Monat 166,25 bis 166,0 bez., per Juli-August 150—,5—149,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,5—,75—137 bez., per Oktober-November 135,75—135 bez., per November-Dezember 134—133 bezahlt, April-Mai 1891 131 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 110,5 M. Loco 114—116 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 111—110,25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 113—112,75 bezahlt, per Oktober-November 114,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine weichend. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat — bez., per Juli-August 21,7—,6 bez., per August-September —, per September-Oktober 20,75—20,65 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine niedriger. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 62,8—63,3 M. bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 56,0 bis 56,5 bezahlt, per Oktober-November 54,2 bez., per November-Dezember 52,8—,9 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 37,6—37,7 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Weichend. Gekündigt 50000 Liter. Kündigungspreis 36,3 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat, per Juli-August und per August-September 36,4 bis 36,1 bis 36,3 bez., per per September-Oktober 36,2—36—36,1 bezahlt, per Oktober November 34,3 bis 34—34,1 bezahlt, per November-Dezember 33,6 bis ,5 bis ,6 bezahlt, per April-Mai 1891 34,6—,4—,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,05 bez., Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,00—22,25 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24—23 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.		Wechsel v. 14.	
Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	4	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	174,40 bz
Petersburg	6	3 W.	235,30 bz
Warschau	6	8 T.	235,85 bz
In Berlin 4. Lombard 5.			

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souvereigns	20,36 G
20 Francs-Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	4,1775 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,42 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	174,65 bz
Russ. Noten 100 R.	236,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.			
	Dtsche R.-Anl.	4	107,20 bz
	do. do.	3½	100,30 bz G.
	Preuss. cons. Anl.	4	106,60 G.
	do do.	3½	100,30 G.
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,90 B.
	Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz G.
	Berl. Stadt-Obl	3½	99,25 bz G.
	do. do. neue	3½	99,40 bz G.
Pfandbriefe	Berliner	5	113,90 bz
	do.	4½	111,90 G.
	do.	4	105,30 G.
	do.	3½	99,70 G.
	Strl. Ldsch.	4	
	do. do.	3½	98,60 3½ 87,75
	Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	99,50 bz
	do.	4	
	Ostpreuss	3½	98,00 bz
	Pommer.	3½	99,80 bz B.
	do.	4	
	Posensch.	4	102,00 bz
	do.	3½	98,30 B.
	Schls. altl.	3½	98,40 bz G.
	do. do.	4	100,60 G.
	ldsch. Lt A	3½	98,40 bz G.
	do.	4	
	do. Lt. C	3½	98,40 bz G.
	do. do. neu	3½	98,40 bz G.
	do. do. I. II.	4	
	Westp Rittr	3½	98,25 bz
	do. do. II.	3½	98,40 G.
	do. neul. II.	3½	98,25 bz
Renten	Kur u. Nm.	4	
	Pommer.	4	103,00 G.
	Posensch.	4	102,90 bz
	Preuss.	4	102,90 bz
	Schles.	4	103,00 B.
	Bad. Eisenb.-A.	4	
	Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
	Brem. A. 85,88	3½	98,00 B.
	Hmb. Sts. Rent	3½	99,30 bz
	do. do. 1886	3	89,50 B.
	do amort. Anl.	3½	99,25 B.
	Sächs. Sts. Anl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	92,00 G.
	Prss Präm-Anl	3½	161,10 bz
	H. Pr. Sch. 40 T.	—	333,00 bz
	Bad. Präm.-A.	4	141,25 bz
	Bayr. Pr.-Anl.	4	144,50 B.

Brnsch. 20 T. L.	—	104,55 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,25 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	140,75 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,20 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	26,75 bz G.
Oldenb. Loose	3	131,40 bz
Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	84,10 kl. 84,75
do. do.	4½	
Bukar. Stadt-A.	5	97,60 kl. —, —
Buen. Air. G.-A.	5	84,60 kl. 85,30
Chines. Anl.	5½	110,90 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,25 bz B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 G
Griech. G.-A.	5	92,90 bz G
do. neue	4	73,75 kl. 74,30
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,10
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,75 kl. 80,90
Mexikan. Anl.	6	95,40 kl. 98,90
Mosk. Stadt-A.	5	89,90 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,25 kl. 96,00
do. Pap.-Rnt.	4½	77,10 G.
do. do.	5	88,30 G.
do. Silb.-Rent.	4½	77,70 kl. 77,90
do. 250 Fl. 54.	4	121,20 bz
do. Kr. 100 (58)	—	326,25 bz
do. 1860er L.	5	125,75 bz
do. 1864er L.	—	310,00 G.
Pester Stadt-A.	6	87,60 kl. 87,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	69,30 G
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,70 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	93,80 bz G
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,30 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,50 G.
do. II. III. VI.	4	86,90 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. —. —
do. do. amort.	5	99,20 kl. 99,75
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,90 kl. 102,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,40 bz
Russ. Goldrent	6	109,25 G.
do. 1884 stpfl.	5	106,25 G.
I. Orient 1877	5	73,60 G.
II. Orient 1878	5	73,70 et bz G.
III. Orient 1879	5	73,60 G.
Nikolai-Obl.	4	96,75 kl. 96,75
Pol. Schatz-O.	4	95,00 kl. 91,70
Pr.-Anl. 1864	5	Ziehung.
do. 1866	5	157,10 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 bz
do. neue	4½	100,30 G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	98,40 G.
do. 1888	3	88,25 B.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,60 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,40 G.
do. Rente	5	86,50 bz
do. do. neue	5	86,50 bz
Stockh. Pf. 87.	4	100,10 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	76,00 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do. do. B.	1	24,25 bz G.
do. do. C.	1	18,05 bz G
do. do. 90	4	81,20 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,75 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	97,40 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,25 kl. 90,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bz G.
do. do. do.	4½	102,40 bz
do. Papier-Rnt.	5	87,20 B.
do. Loose	—	251,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2⅝	72,90 bz
Altenbg.-Zeitz	—	182,30 bz
Crefelder	4,2	101,50 bz G.
Crefld-Uerdng	1,3	36,60 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	94,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,30 bz
Frnkf.-Güterb.	½	86,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	229,25 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	169,00 G.
Mainz-Ludwsh.	4⅝	119,70 bz
Marnb.-Mlawk.	—	64,25 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,10 bz
Ostpr. Südb.	3,90	99,70 bz
Saalbahn	0	46,40 bz G.
Stargrd-Posen	4½	102,30 bz
Weimar-Gera	0	24,60 B.
Werrabahn	3	83,10 bz
Albrechtsbahn	1	35,80 G.
Aussig-Teplitz	18½	421,00 bz
Böhm. Nordb.	—	124,20 bz
do. Westb.	7½	147,25 bz
Brünn. Lokalb.	5½	75,75 bz
Buschtherader	8	202,50 bz
Canada Pacifb.	3	79,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,40 bz
Galiz. Karl-L.	4	87,00 bz
Graz-Köflach	7	111,50 bz
Kaschau-Od.	4	73,00 bz B.
Kronpr. Rud.	4½	89,40 G.
Lemberg-Cz.	6½	100,90 bz
Oesterr. Franz.	2,70	103,75 bz
do. Lokalb.	—	67,60 bz
do. Nordw.	4½	93,80 G.
do. Lit. B. Elb.	—	101,70 B.
Raab-Oedenb.	—	28,00 bz B.
Reichenb.-P.	3,81	75,30 G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,20 bz
Tamin-Land.	0	2,70 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	102,30 bz G.
Ivang. Domb.	5	102,50 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,60 bz G.
Russ. Staatsb.	5⅗	127,90 bz
do. Südwest	7	80,80 bz

Warsch.-Teres	5	102,50 G.
do. Wien.	—	222,00 bz
Weichselbahn	5	73,50 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	—	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	30,90 bz B.
Lux. Pr. Henri	2,30	59,50 bz
Schweiz. Centr	—	146,00 bz
do Nordost	—	138,00 B.
do. Unionb.	—	118,00 bz
do. Westb.	—	29,50 bz G.
Westsicilian.	—	71,50 bz
Eisenb.-Stamm-Prioritäten.		
Altdm-Colberg	4½	113,00 G.
Bresl-Warsch.	1⅘	62,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,10 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,25 G.
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,40 bz
MarienbMlawk.	5	111,90 bz
Meckl. Südb.	—	41,75 bz
Ostpr. Südbah	5	116,25 G.
Saalbahn	5	112,50 bz
Weimar-Gera	4	109,75 bz
Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	100,00 B.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	92,00 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	107,00 B.
do.	4	101,10 G.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb. g.	4½	86,70 G.
do. do. 1890	4	83,50 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	88,50 B.
KronpRudolfb.	4	84,20 bz G.
do. Salzkammg	4	101,25 bz B.
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,00 G.
do. Staats-I. II.	5	107,90 G.
do. Gold-Prio.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	84,50 G
do. Nordwestb.	5	93,50 bz G.
do. NwB. G.-Pr	5	107,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	62,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 G.

[illegible] Prior (SNV)	5	89,20 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,30 bz
do. Obligation.	5	105,40 G
do. Gold-Prior.	4	100,10 G
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,75 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 bz
Kursk-Chark. 89	4	93,10 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,20 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	97,30 B.
Losowo-Sebast.	5	97,80 B.
Mosco-Jaroslaw	5	69,95 bz
do. Kursk gar.	4	87,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,80 G.
do. Smolensk g.	5	101,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,10 et bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,25 G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,50 kl. 91,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,10 et bz B.
Transkaukas. g.	3	79,20 kl. 79,20
Warsch.-Ter. g.	5	103,00 kl. 103,00
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,00 et bz B.
Zarskoe-Selo	5	93,75 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	88,90 bz
do. Lit. B.	5	86,00 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,00 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,50 G.
Manitoba	4½	98,80 G.
Northern Pacific	6	113,80 bz
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	111,50 bz G.
Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 bz
do. do. II.	3½	107,30 bz G.
do. do. III. abg.	3½	97,70 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	97,60 bz G
do. do. V. abg.	3½	93,60 bz G
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do (rz. 100)	3½	96,10 bz G.
do. do (rz. 100)		
do. do (rz. 100)		
do. do. kündb.		100,25 bz B.

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,80 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,10 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,70 B.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	103,25 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.
Bankpapiere.		
B. f. Sprit-Prod. H	2½	76,90 bz
Berl. Cassenver.	6	134,50 G.
do. Handelsges.	12	164,50 bz
do. Maklerver.	10	134,25 G.
do. Prod-Hdbk.	—	137,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	12	162,80 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,75 B.
do. Wechslerbk.	7	107,10 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	155,60 bz
do do. junge	10½	155,90 bz
Deutsche Bank	10	167,00 bz
do Genossensch	8	129,20 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,30 G.
Disc.-Command.	14	220,25 bz
Dresdener Bank	11	154,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	—	85,00 n. 93,00
Internat. Bank	9	116,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,75 bz B.
Leipziger Credit	12	205,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅝	117,90 G
Maklerbank	9	118,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,40 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	134,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	381,50 G.
do. Leihhaus	10	109,75 bz
Reichsbank	7	142,10 G.
Russische Bank	6	73,40 bz
Schles. Bankver.	8	125,00 bz B.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	34,10 bz G.
Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	9	210,10 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	148,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	120,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	6	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	87,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,90 bz

Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	115,75 bz
Passage	5½	82,50 bz G.
U. d. Linden	0	34,50 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	189,90 bz G.
Berl. Lagerhof	0	86,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	82,75 bz G.
Schultheiss-Br	15	274,00 G.
Bresl. Oelw.	5½	90,25 bz
Deutsch. Asph.	3	76,30 G.
Dynamit Trust.	8½	155,00 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	96,10 G.
Glauz. Zucker	7½	109,40 bz B.
GummiHarbg.-Wien	25	272,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	188,00 bz G.
do VoigtWinde	6	132,00 B.
do. VolpiSchlüt	6½	106,00 bz G.
HemmoorCem	13	147,25 G.
Köhlm. Strk.	7	225,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 bz B.
Löwe & Co.	18	247,00 bz G.
Bresl. Linke	12	164,00 bz B.
do. Hofm.	12	166,50 bz B.
Germ-Vrz.-Akt	1	109,00 bz G.
Görlitz ov.	10	146,30 bz G.
Görl. Ldr.	12	153,00 bz
Grusonwrk.	10	142,75 bz
H. Paucksch.	6	107,00 B.
Schwarzkopff.	14	212,90 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	103,90 B.
Sudenburg	20	285,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 G.
OppelnCem-F.	7	112,25 bz
do. (Giesel)	10	126,00 et bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,00 G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	115,25 a 45,90
Posen. Sprit-F.	3	94,90 bz B.
Rositzer Zuck.	7	87,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	
StettBred. Cem	7	152,25 B.
do. Chamott.	25	373,50 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	163,25 G.
Berzelius	6½	112,25 bz G.
Bismarckhütte	14	191,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	165,00 bz G.
Donnersmrck	4	c 108,50 a 83,90
Dortm St-Pr A	3	90,75 bz
Gelsenkirchen	7	164,50 bz B.
Hibernia	8½	155,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	96,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	44,10 bz G.
König u. Laura	6½	145,00 bz G.
Lauchham. ov.	7	145,50 a 115,80
Louis. TiefStPr	7½	147,00 bz G.
Oberschl. Bd.	6	95,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	167,25 B.
Redenh. St. Pr.	9	115,00 bz
Riebeck. Mont.	—	163,60 bz G.
Schles. Kohlw	0	61,10 G.
do. Zinkhütt.	13	180,50 G.
do. do. St.-Pr.	13	180,50 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	62,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	125,00 bz B.
Tarnowitz ov.	—	24,00 bz G.
do. do. St-Pr.	—	85,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.